

# Hilfe für Senioren mit Tieren

**SERVICE** Ehrenamtler richten Sprechstunde ein / Heute ist erster Termin

Die Gruppe Senutie bietet Unterstützung, wenn sich ältere Leute einmal nicht selbst um ihre Tiere kümmern können. Außerdem wurden Notfallkarten für das Portemonnaie gedruckt.

VON MARION JANßEN

**RHAUDERFEHN** - Seit gut eineinhalb Jahren gibt es Senutie (Senioren und Tiere), eine Gruppe von Ehrenamtler, die Senioren mit Tieren unterstützen möchten. In dieser Zeit hat sich das Angebot etabliert – und mit einer Sprechstunde sowie Notfallkarten, die Tierbesitzer im Portemonnaie mit sich tragen können, hat Senutie sein Spektrum um zwei Neuheiten erweitert.

Sie sind treue Begleiter – ein Leben lang. Doch wenn der Mensch älter wird, ist es ihm nicht immer möglich, sich gut um seinen vierbeinigen Mitbewohner zu kümmern. Etwa wenn Krankenhausbesuche anstehen oder die Gesundheit das Gassi-Gehen nicht zulässt. In solchen Fällen möchten die Senutie-Ehrenamtler in Rhauderfehn helfen.

„Im vergangenen Jahr haben wir an knapp 200 Tagen Hunde betreut“, sagt Angela Block, die zusammen mit rund zehn weiteren Frauen Senutie bildet. Ein Hund wurde an 170 Tagen betreut, weil sein Frauchen immer wieder ins Krankenhaus musste. Mittlerweile wurde für das Tier ein neues Zuhause gefunden. 100 Stunden lang gingen die Helfer mit Hunden Gassi. Dazu erledigten sie einige Tierarztfahrten. „Eine Katze war zwei mal in Betreuung. Dieses Jahr haben wir einen Dauer-Gassi-Hund“, so Block.

Was Senutie alles leisten kann, wie die Hilfe funktioniert und andere Fragen rund um Senioren und Tiere kann man ab heute an jedem zweiten Donnerstag im Monat in der Beratungs- und Informationsstunde im neuen Senientreff im Kapitänshaus an der 1. Südwieke 4 in Rhauderfehn stellen. Dort geben die Ehrenamtler von 10 bis 12 Uhr über ihre kostenlose Hilfe Auskunft.

In der Sprechstunde sind ab sofort auch die neuen Notfall-Visitenkarten erhältlich, die Senutie in Druck gegeben hat. Man kann sie im Portemonnaie aufbewahren, wo sie im Notfall Auskunft darüber geben, dass der Betroffene daheim ein Haustier hat, das allein ist. Auf der Karte kann eine Kontaktperson



Angela Block zeigt, hier mit Kimba (rechts) und Liesel, die frisch gedruckte Notfallkarte und den neuen Aufkleber.

BILDER: JANßEN

son eingetragen werden, die benachrichtigt werden soll, um sich um das Tier zu kümmern. Außerdem, so Block, habe man Aufkleber herstellen lassen, die an die Haustür geklebt werden können. Sie informieren darüber, dass im Haus Tiere leben. „In einem Brandfall wissen die Rettungskräfte dann, dass sich möglicherweise noch Tiere im Haus befinden“, so Block.

Wer Senutie-Hilfe braucht oder mithelfen möchte, kann sich unter der Rufnummer 04952/809290 bei Angela Block melden.



So sehen die neue Notfallkarte und der Notfall-Aufkleber aus. Kontakte können eingetragen werden.